

ADB-Artikel

Kämpff: *Johann K.*, auch *Kampff* und *Kampf* genannt, wurde geboren zu Staffelstein in Franken, von wo er mit seinem Vater, der um seines evangelischen Glaubens willen vertrieben ward, nach Koburg kam. Hier besuchte er das Gymnasium und studierte dann in Wittenberg und Jena. Im J. 1604 wurde er Diakonus zu Gotha und hier starb er im J. 1625 an der Pest. Er ist der Dichter des schönen geistlichen Liedes: „Wenn ich in Todesnöthen bin“, das durch das Freylinghausen’sche Gesangbuch von 1704 eine größere Verbreitung gefunden hat.

Literatur

Jöcher II. Sp. 2063. —

Koch. Geschichte des Kirchenlieds etc., 3. Aufl., Bd. III S. 114, wo auf Brückner, Kirchen- und Schulenstaat im Herzogthum Gotha. Bd. I, Gotha 1753, 9. Stück. S. 89 ff., verwiesen wird. —

Goedeke S. 468. Nr. 91.

Autor

l. u.

Empfohlene Zitierweise

, „Kämpff, Johann“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1882), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
